

KOMBI-BUCH DEUTSCH 8 – AUSGABE N

SYNOPSIS ZU DEN RAHMENRICHTLINIEN SACHSEN-ANHALT

Die Konzeption des Lehrwerks „Kombi-Buch Deutsch – Ausgabe N“

Auf der Basis neuer Rahmenrichtlinien gibt es nun die komplett überarbeitete Ausgabe des Kombi-Buchs Deutsch.

Dabei wurden die bewährten Teile des bisherigen Konzeptes beibehalten, andererseits wurden all diejenigen Punkte einer Revision unterzogen, bei denen wir in Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern Verbesserungspotenzial erkannt haben.

Beibehalten wurden:

- die *klare systematische Trennung von Lese- und Sprachbuchteilen* einerseits, und die *konsequente Vernetzung* dieser Teile andererseits,
- die zum „Selberlesen“ *motivierende Gestaltung* der Lesebuchteile,
- die eindeutige Ausweisung von *Merkwissen*,
- die integrierte *Methodenschulung*.

Neu sind:

- die *verbesserte Zuordnung* der Kapitel zu den einzelnen Bereichen der Rahmenrichtlinien,
- die Seiten *„Überprüfen & Sichern“*; damit können Schülerinnen und Schüler eigenständig ihre Lernleistung überprüfen, vor allem in prüfungsrelevanten Bereichen wie Grammatik, Rechtschreibung und Aufsatzarbeit,
- zusätzliche Aufgaben, mit denen systematisch das *Verbessern eigener Texte* geschult wird,
- das ergänzende Kapitel *„Übung macht den Meister“* mit *Übungsaufgaben*, ebenfalls zu den prüfungsrelevanten Bereichen,
- und nicht zuletzt: die *deutliche Reduzierung* von Umfang (und Gewicht) des Buches.

Die Konzeption der Synopse – die Rahmenrichtlinien Sachsen-Anhalt und ihre Umsetzung im Kombi-Buch Deutsch 8

Diese Synopse zu den Rahmenrichtlinien Sachsen-Anhalt schafft für die alltägliche Unterrichtsplanung mit dem Kombi-Buch Deutsch 8 eine umfassende Übersicht. Der Aufbau dieser Synopse ermöglicht es, den Unterricht sowohl vom konkreten Inhalt bzw. Unterrichtsgegenstand aus als auch von den Aufgabenbereichen (*Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch, Umgang mit Texten, Umgang mit Medien*) aus zu planen.

Das in der Synopse abgebildete Inhaltsverzeichnis des Kombi-Buchs erleichtert durch genaue Seitenangaben einen schnellen Zugriff.¹ Neben den Kapitelüberschriften (●) sind darin auch Textbeispiele (TB), Methoden (o), Projekte/ projektorientierte Aufgaben (o) sowie die Bereiche „Über Sprache nachdenken“ (o) angegeben. Die Lese- und Sprachbuchteile werden getrennt ausgewiesen; die Zuordnung der Aufgabenbereiche macht jedoch deutlich, dass beide Teilkapitel vielfältig miteinander vernetzt sind.

Um eine schnelle, aber umfassende Übersicht zu ermöglichen, werden die in den Rahmenrichtlinien (RRL) formulierten Themen und Inhalte stichwortartig angegeben. Vertiefende Bezüge erfolgen jedoch durch genaue Verweise – z.B. (RRL S. 54f.) Kommunikationssituationen des Alltags.

¹ Die vorgenommene Nummerierung des Inhaltsverzeichnisses ist zusätzlich hinzugefügt und nicht im Lehrwerk vorzufinden, dient aber dem konkreten Bezug von Inhalt – Kompetenz bzw. Kompetenz – Inhalt.

Kapitel: Es lebe der Unterschied (S. 10-29)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 10ff.)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 13-29)</p> <p>2.1 Deutsch ist nicht gleich Deutsch (S. 13-18)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialekte: Unterschiede zwischen regionalen Varianten des Deutschen (TB) • Sprachgeschichte: Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachstufen (TB) • Fremdsprache – Muttersprache: Unterschiede und Gemeinsamkeiten <p>2.2 Präsentieren: Unterschiedliches darbieten (S. 19-24)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material suchen und auswählen • Informieren oder Erzählen? • Das Referat planen und proben • Das Referat halten <p>2.3 Diskutieren: unterschiedliche Meinungen austauschen (S. 25-29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren im Anschluss an ein Referat • Diskutieren und Moderieren ○ Methode: Moderieren – „Spickzettel“ für Moderatoren • Mit Konflikten vernünftig umgehen 	<p>(RRL S. 57) Berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht, Kurzvortrag <p>(2.2)</p> <p>(RRL S. 54) sachgerecht und adressatenorientiert berichten</p> <p>(RRL S. 54) In unterschiedlichen Kommunikationsbereichen und –situationen Äußerungen zusammenhängend formulieren</p> <p>(RRL S. 59) Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme, Streitgespräch <p>(2.3)</p> <p>(RRL S. 54) Mit unterschiedlichen/kontroversen Auffassungen sachlich-argumentativ umgehen; Meinungen, Argumente wirkungsvoll formulieren</p> <p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben</p> <p>(1)</p>	<p>(RRL S. 65) Erscheinungs- und Verwendungsformen von Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Existenzformen der deutschen Sprache <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 61) Einblick in die Differenziertheit von Erscheinungs- und Verwendungsformen von Sprache</p>	<p>(RRL S. 67-70; 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <p>(1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit, -strategie</p> <p>(RRL S. 151ff.) Textproduktive Verfahren</p>	<p>(RRL S. 71f.) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung • Informationsentnahme <p>(2.2)</p> <p>(RRL S. 71) Mediale Vielfalt von Informationsmöglichkeiten kennen und traditionelle wie moderne Techniken der Informationsbeschaffung praktisch nutzen</p>

Kapitel: Erwartungen und Entscheidungen (S. 31-58)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 31-36)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 37-58)</p> <p>2.1 Gattungsmerkmale von Erzähltexten (S. 37-40)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Parabel (TB) • Die Anekdote (TB) • Die Kalendergeschichte (TB) <p>2.2 Die Inhaltsangabe (S. 41-45)</p> <ul style="list-style-type: none"> • So wird's gemacht • Eine Inhaltsangabe vorbereiten • Allgemeine Merkmale einer Inhaltsangabe • Die Einleitung der Inhaltsangabe: der Basissatz • Die Gestaltung der Inhaltsangabe • Die Inhaltsangabe überarbeiten ○ Methode: Texte in der Schreibkonferenz überarbeiten <p>2.3 Modalität (S. 46-52)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität • Wiedergabe von Möglichkeit bzw. Unmöglichkeit • Übungen zur Bildung des Konjunktivs II (TB) • Indirekte Rede und Konjunktiv <p>2.4 Möglichkeiten der Satzverknüpfung (S. 53f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umstandsangaben in Satzform: die Adverbialsätze • Infinitiv- und Partizipialsatz <p>2.5 Überprüfen und Sichern: Textzusammenfassung (TB) (S. 58f.)</p>	<p>(RRL S. 54) Texte zusammenhängend formulieren (2.2)</p> <p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben (1)</p>	<p>(RRL S. 61f.) Grammatik-Wortlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten, Wortformen und ihre Funktionen (2.3) <p>(RRL S. 61) Wesentliche Leistungen von Wortarten kennen</p> <p>.....</p> <p>(RRL S. 62) Grammatik-Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammengesetzter Satz (2.4) <p>(RRL S. 61) Wesentliche Leistungen der Satz- und Satzgliedstrukturen kennen</p>	<p>(RRL S. 67-70) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1), (2.2), (2.5) • Kalendergeschichte, Anekdote, (Parabel) (2.1) <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1), (2.2), (2.5)</p> <p>(RRL S. 66) Lesestrategie (1), (2.1), (2.5)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Struktur erfassen und beschreiben (2.1), (2.2), (2.5)</p> <p>(RRL S. 66) An ausgewählten Textsorten gattungs- und genrespezifische Merkmale erkennen und beschreiben (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln (1)</p>	<p>(RRL S. 72) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe/ Inhaltszusammenfassung (2.2) <p>(RRL S. 91) Die Anforderungen an eine Inhaltsangabe kennen lernen*</p> <p>* Formulierung entnommen aus Anforderungen an Jahrgang 9</p>

Kapitel: Unsere Bilder von Afrika (S. 61-83)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 61-66)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Afrika-Ansichten <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 67-83)</p> <p>2.1 Rechtschreibung und Zeichensetzung (S. 67-83)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes zu Buchstabe und Laut • Der Umgang mit eigenen Rechtschreibfehlern ○ Methode: Das Anlegen der persönlichen Fehlerkartei • Groß- und Kleinschreibung (TB) • Getrennt- und Zusammenschreibung • Schreibung von s-Lauten (TB) • Schärfung • Dehnung • Zeichensetzung (TB) • Fremdwörter und Lehnwörter (TB) <p>2.2 Überprüfen und Sichern: Rechtschreibung und Zeichensetzung am Computer (TB) (S. 82f.)</p>	<p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben (1)</p>	<p>(RRL S. 63) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschreibungsfälle • Zeichensetzungsfälle • Fehlerschwerpunkte der Schülerinnen und Schüler <p>(2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 61) Hauptregeln der Orthografie kennen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 151ff.) Textproduktive Verfahren</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit, -strategie</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Struktur von Texten erfassen und beschreiben</p>	<p>(RRL S. 71f.) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Textverarbeitung <p>(2.2)</p> <p>(RRL S. 71) Texte mit Hilfe elektronischer Textverarbeitung selbstständig bearbeiten können</p> <hr style="border-top: 1px solid #ccc;"/> <p>(RRL S. 73) Printmedien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textsorten in Printmedien <p>(1 ○)</p> <p>(RRL S. 71) Das jeweils Dargestellte als mediales Konstrukt begreifen und bewerten</p>

Kapitel: Lichterloh (S. 84-107)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 84-92.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Über Sprache nachdenken <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 93-107)</p> <p>2.1 Handlungsorientierte Erschließung eines Dramas (Max Frisch, Biedermann und die Brandstifter)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Personenverzeichnis • Die Szenen- oder Bühnenanweisung • Die Szenenübersicht ○ Methode: Eine Szenenübersicht erstellen • Erarbeitung einer Figur (TB) ○ Methode: Eine Rollenbiografie erstellen ○ Methode: Die Freeze-Methode • Szenische Erarbeitung (TB) • Kreativer Umgang mit dem Dramentext (TB) ○ Methode: Kreuzverhör 	<p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben (1), (2.1)</p> <p>(S. 54) Aufgeschlossenheit für kreativ-gestalterische Sprachverwendung entwickeln</p>	<p>(RRL S. 64) Wortkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungsbeziehungen (1 ○) <p>(RRL S. 61) Erweiterung des Wortschatzes; Überblick über Bedeutungsbeziehungen; sprachliche Sensibilität</p>	<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Dramatische Texte (2.1) <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt erfassen und beschreiben (1)</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln (1), (2.1)</p> <p>(S. 151ff.) Textproduktive Verfahren (1), (2.1)</p>	

Kapitel: Gold und Geld (S. 109-123)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 109-111)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Über Sprache nachdenken <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 112-123)</p> <p>2.1 Eine Kriminalnovelle: Die Marzipanliese</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Kriminalfall wird geschildert (TB) ○ Methode: Schilderungen deuten • Personen werden vorgestellt und beschrieben (TB) ○ Methode: Personengestaltung untersuchen • Eine unheimliche Begegnung (TB) ○ Methode: Erzähltexte analysieren • Das Motiv des Geldes (TB) 		<p>(RRL S. 64) Wortkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungsbeziehungen (1 ○) <p>(RRL S. 61) Erweiterung des Wortschatzes; Überblick über Bedeutungsbeziehungen; sprachliche Sensibilität</p>	<p>(RRL S. 67-70) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Novelle (2.1) <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt erfassen und beschreiben (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Struktur und auffällige sprachliche Merkmale erfassen (2.1)</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit, -strategie</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Struktur von Texten erfassen und beschreiben</p>	

Kapitel: Auf der anderen Seite (S. 125-149)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 125-129)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 130-149)</p> <p>2.1 Balladen mündlich und schriftlich interpretieren (TB) (S. 130-135)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Einen Balladenvortrag vorbereiten (TB) ○ Methode: Eine Ballade untersuchen und deuten ○ Methode: Richtig zitieren <p>2.2 Das Protokoll (S. 136-147)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Mitschreibens ○ Methode: Mitschreiben • Redebeiträge wiedergeben • Inhalt und Aufbau des Stundenprotokolls ○ Methode: Stundenprotokoll • Die äußere Form des Protokolls • Überarbeiten und Gestalten von Protokollen mit der Textverarbeitung <p>2.3 Überprüfen und Sichern: Protokoll (S. 148f.)</p>	<p>(RRL S. 57) Berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlaufsprotokoll (2.2), (2.3) <p>(RRL S. 54) Die Form des Verlaufsprotokolls gebrauchen können</p> <p>(RRL S. 54) In unterschiedlichen Kommunikationssituationen Äußerungen und Texte zusammenhängend formulieren können</p>		<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Lyrische Texte/ Ballade (2.1) <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit; Texte sinngestaltend vortragen (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Struktur und auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) An ausgewählten Textsorten (z.B. Ballade) gattungs- und genrespezifische Merkmale erkennen (2.1)</p> <p>(S. 151ff.) Textproduktive Verfahren (1)</p> <p>.....</p> <p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit</p>	

Kapitel: Berlin – Aspekte einer Metropole (S. 150-193)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 150-156)</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Sprache nachdenken <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 157-193)</p> <p>2.1 Wege und Orte beschreiben (S. 157f.)</p> <p>2.2 Zeitungsstadt Berlin (S. 159-176)</p> <ul style="list-style-type: none"> Berliner Zeitungsmarkt – Zeitungstypen Aufbau einer Zeitung – Titelseite (TB) Aufbau einer Zeitung – Ressorts Aufbau einer Zeitung – Werbung Aufbau einer Zeitung – Impressum Journalistische Darstellungsform – Nachricht (TB) Journalistische Darstellungsform – Kommentar (TB) Der Leserbrief (TB) Journalistische Darstellungsform – Reportage (TB) Journalistische Darstellungsform – Interview (TB) <p>2.3 Erörtern (S. 177-191)</p> <ul style="list-style-type: none"> Ab in die Stadt oder raus auf's Land? – schriftlich erörtern Methode: Stoffsammlung durch Clustern Die Erörterung abschließen – den Entwurf überarbeiten Wie ein Elefant im Porzellanladen? – erörtern im Anschluss an einen Text (TB) <p>2.4 Überprüfen und Sichern: Erörterung (TB) (S. 192f.)</p>	<p>(RRL S. 58) Beschreiben (2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung <p>(RRL S. 54) In unterschiedlichen Kommunikationssituationen Äußerungen und Texte zusammenhängend formulieren</p> <p>(RRL S. 54) Mündlich und schriftlich beschreiben können</p> <p>(RRL S. 59) Argumentieren (2.3), (2.4)</p> <p>(RRL S. 54) In unterschiedlichen Kommunikationssituationen Äußerungen und Texte zusammenhängend formulieren</p> <p>(RRL S. 54) Mit unterschiedlichen Auffassungen und Standpunkten sachlich-argumentativ umgehen; Meinungen, Ansichten und Argumente klar und wirkungsvoll formulieren</p>	<p>(RRL S. 64) Wortkunde (1 o)</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutungsbeziehungen <p>(RRL S. 61) Erweiterung des Wortschatzes; Überblick über Bedeutungsbeziehungen; sprachliche Sensibilität</p>	<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt und auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln</p> <p>(S. 151ff.) Textproduktive Verfahren</p> <p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (2.1), (2.2), (2.3), (2.4)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt und Struktur erfassen und beschreiben (2.1), (2.2), (2.3), (2.4)</p> <p>(RRL S. 66) Auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben (2.2)</p>	<p>(RRL S. 73) Printmedien (2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Text-Bild-Beziehungen Textsorten in Printmedien <p>(RRL S. 71) Lesestrategien beim Rezipieren von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten gewinnen</p> <p>(RRL S. 71) Die in Printmedien spezifischen Ausprägungen von Text und Bild kennen; typische Formen der Gestaltung in unterschiedlichen Medien kennen</p> <p>(RRL S. 71) Das jeweils Dargestellte als mediales Konstrukt begreifen</p>

Kapitel: In der Ferne so nah (S. 195-215)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 195-199)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Über Sprache nachdenken <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 200-215)</p> <p>2.1 Sich und andere informieren (S. 200-205)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken/ Texterschließung (TB) • Diagramme, Bilder und Tabellen erschließen (TB) <p>2.2 Einen Sachtext erschließen und zusammenfassen (S. 206-209)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Thema erkennen und den Basissatz formulieren • Sinnabschnitte bilden, das Wesentliche erfassen, Stichwortzettel anlegen ○ Methode: Techniken der Texterschließung • Richtig formulieren • Gut überarbeiten – Lernfortschritte dokumentieren ○ Methode: Portfolio <p>2.3 Sommerzeit = Reisezeit? Mit Gedichten auf Zeitreise (TB) (S. 210ff.)</p> <p>2.4 Überprüfen und Sichern: Sachtexte erschließen (S. 213ff.)</p>	<p>(RRL S. 54) Texte zusammenhängend formulieren (2.2), (2.4)</p> <p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben (1)</p>	<p>(RRL S. 63) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschreibungsfälle (1 ○) <p>(RRL S. 61) Hauptregeln der Orthografie kennen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Lyrische Texte (2.3) <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Struktur und auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>(RRL S. 66; S. 151ff.) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1), (2.2), (2.4)</p> <p>(RRL S. 66) Lesestrategie (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt und Struktur erfassen und beschreiben (1), (2.1), (2.2), (2.4)</p> <p>(RRL S. 66) Auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben (2.2)</p> <p>(S. 151ff.) Textproduktive Verfahren (1)</p>	<p>(RRL S. 72) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltszusammenfassung (2.2)

Kapitel: Berühmt, bekannt – vergessen? (S. 218-229)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 218-220)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: „Berühmt!“ <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 221-229)</p> <p>2.1 Die Macht der bunten Bilder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmische Gestaltung • Werbespots – Wie man etwas bekannt macht ... • Mit Werbung experimentieren • Mit poetischen Texten und mit Medien experimentieren (TB) 	<p>(RRL S. 57) Berichten (1 ○)</p> <hr/> <p>(RRL S. 60; S. 151ff.) Freies Schreiben (2.1)</p> <p>(S. 54) Aufgeschlossenheit für kreativ-gestalterische Sprachverwendung entwickeln</p>		<p>(RRL S. 67-70; S. 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt erfassen und beschreiben (1)</p> <p>(RRL S. 66) Auffällige sprachliche Mittel erfassen und beschreiben (2.1)</p> <p>(RRL S. 66) Individuelle Lesarten entwickeln (2.1)</p> <p>(S. 151ff.) Textproduktive Verfahren (2.1)</p> <hr/> <p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</p> <p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1), (2.1)</p>	<p>(RRL S. 73) Printmedien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text-Bild-Beziehungen • Textsorten in Printmedien (2.1) <hr/> <p>(RRL S. 73) Audiovisuelle Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text-Bild-Ton-Beziehungen • Audiovisuelle Medienformen (2.1) <p>(RRL S. 71) Die in Printmedien und audiovisuellen Medien spezifischen Ausprägungen von Text und Bild kennen</p> <p>(RRL S. 71) Typische Formen der Gestaltung in unterschiedlichen Medien kennen und gestalterisch erproben</p> <p>(RRL S. 71) Das jeweils Dargestellte als mediales Konstrukt begreifen</p>

Kapitel: Übung macht den Meister (S. 195-215)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 22)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 54; S. 54-60)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 61; S. 61-65)	Umgang mit Texten (RRL S. 66; S. 66-70)	Umgang mit Medien (RRL S. 71; S. 71-75)
<p>1. Übungen zur Wiederholung, Intensivierung und Vertiefung (S. 230-254)</p> <p>1.1 Einheit 1 zu „Erwartungen und Entscheidungen“ (S. 231-239)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Modus und Modalität • Adverbialsätze • Infinitivsätze • Partizipialsätze <p>1.2 Einheit 2 zu „unsere Bilder von Afrika“ (S. 240-246)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibung von Lehnwörtern • Getrennt- und Zusammenschreibung • Groß- und Kleinschreibung • Wortartenbestimmung • Zeichensetzung <p>1.3 Einheit 3 zu „Auf der anderen Seite“ (S. 246ff.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Protokoll schreiben und verbessern • Wiedergabemöglichkeiten direkter Rede im Protokoll <p>1.4 Einheit 4 zu „Berlin – Aspekte einer Metropole“ (S. 248-251)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörtern <p>1.5 Einheit 5 zu „In der Ferne so nah“ (S. 252-ff.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte erschließen 	<p>(RRL S. 54) Texte zusammenhängend formulieren (1.1), (1.3), (1.4)</p>	<p>(RRL S. 61) Grammatik-Wortlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten, Wortformen und ihre Funktionen (1.1), (1.2), (1.3) 	<p>(RRL S. 67-70) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epische Texte (1.1) 	<p>(RRL S. 72) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe/ Inhaltszusammenfassung (1.1)
	<p>(RRL S. 59) Argumentieren (1.1), (1.4)</p>	<p>(RRL S. 62) Grammatik-Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfacher Satz (1.1) • Zusammengesetzter Satz (1.1) 	<p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1.1)</p>	<p>(RRL S. 66) Lesestrategie (1.1)</p>
	<p>(RRL S. 57) Berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlaufsprotokoll (1.3) 	<p>(RRL S. 63) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschreibungsfälle (1.2), (1.3) • Zeichensetzung (1.1), (1.2), (1.3) 	<p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1.1)</p> <p>(RRL S. 66) Inhalt, Strukturen erfassen (1.1)</p>	<p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</p>
		<p>(RRL S. 64) Wortkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildung (1.2) • Bedeutungsbeziehungen (1.2) 	<p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1.4), (1.5)</p>	<p>(RRL S. 66) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</p>
			<p>(RRL S. 66) Lesefertigkeit (1.4), (1.5)</p>	<p>(RRL S. 66) Inhalt, Strukturen erfassen (1.4), (1.5)</p>